

23. November 2015

CCD wächst weiter: 60 neue Mitglieder

Norbert Müller: „Bedarf an dual ausgebildeten Studierenden steigt“

Wetzlar. Das CompetenceCenter Duale Hochschulstudien – StudiumPlus e.V. (CCD), der Verein, in dem die Partnerunternehmen von StudiumPlus organisiert sind, wächst weiter: Auf der Jahreshauptversammlung des CCD in Wetzlar freute sich der Vorstandsvorsitzende Norbert Müller, dass aktuell 670 Unternehmen Mitglied sind und damit für die Praxis in den dualen Studiengängen der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) stehen.

60 neue Unternehmen sind im vergangenen Jahr hinzugekommen. 162 Mitgliedsunternehmen des CCD haben ihren Sitz im Lahn-Dill-Kreis, 104 im Kreis Gießen und 69 im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Aber auch außerhalb von Hessen hat das CCD mittlerweile beachtliche 63 Mitglieder.

Als „gelebte Bildungspolitik, gelebte Regionalpolitik und gelebte Wirtschaftsförderung im besten Sinne“ habe Hessens Wissenschaftsminister Boris Rhein erst kürzlich die enge Kooperation von Hochschule, Unternehmen sowie Industrie- und Handelskammer bei StudiumPlus bezeichnet, sagte Müller. Auch für Unternehmen, die aktuell keinen Studierenden beschäftigen, sei die Mitgliedschaft im CCD ein großer Vorteil, denn damit seien sie Teil eines starken Netzwerks von Wirtschaft und Wissenschaft und hätten zudem Zugang zum wissenschaftlichen Know-how der THM – wie aktuell im Rahmen der Vortragsreihe zum Thema Industrie 4.0.

Über die Mitwirkung im Kuratorium sowie den Fachkuratorien hätten die Unternehmen zudem die Möglichkeit, die Studieninhalte aktiv mitzugestalten, sagte Müller. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde mit Sonja Weste von der Kennametal Deutschland GmbH in Friedrichsdorf ein neues Mitglied einstimmig ins Kuratorium gewählt.

Müller freute sich über das stetige Wachstum von StudiumPlus – 1221 Studierende sind derzeit immatrikuliert. Sie werden künftig in Wetzlar noch mehr Platz haben: Müller kündigte an, dass die Stadt zugesagt habe, auch noch die restlichen Räume im ehemaligen Kreiswehrrersatzamt für StudiumPlus zur Verfügung zu stellen.

„Der Bedarf an dual und damit praxisnah qualifizierten Fach- und Führungskräften steigt“, betonte der CCD-Vorstandsvorsitzende. Die mittlerweile 31 Schulkooperationen, die StudiumPlus mit Schulen der Region unterhält, seien daher ein wichtiger Baustein, um das Studienangebot bei jungen Menschen bekannt zu machen. Auch die Absolventen, die seit kurzem als „Schulbotschafter“ an ihren ehemaligen Schulen fungieren, spielten eine wichtige Rolle. Abschließend zitierte Müller den Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Stefan Müller, der bei der Absolventenfeier

im Sommer zu Gast war und der es als „deutschlandweit einmalig“ bezeichnete, dass ein Wirtschaftsverein sich so wie das CCD für Bildung und Nachwuchsförderung einsetze.

Prof. Dr. Harald Danne, Leitender Direktor des Wissenschaftlichen Zentrums Duales Hochschulstudium (ZDH), wies darauf hin, dass StudiumPlus Teil der größten und forschungsstärksten Hochschule Hessens sei. Es entwickle sich im offenen Dialog mit den Unternehmen und den Studierenden stetig weiter. So konnte StudiumPlus zum Wintersemester 2015/16 eine neue Außenstelle in Bad Vilbel eröffnen. Zudem seien auf Nachfrage der Unternehmen neue Programme gestartet worden: der Master-Studiengang Technischer Vertrieb, die Fachrichtung Vertrieb im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (beide in Wetzlar) sowie der Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen in Bad Hersfeld.

Schatzmeister Prof. Dr. Hubert Jung präsentierte den Jahresabschluss und wies dabei darauf hin, dass das CCD nicht darauf ausgerichtet sei, Gewinne zu erwirtschaften sondern die Studienbeiträge der Partnerunternehmen für das „Plus“ von StudiumPlus zu investieren. Dieses garantiert den Unterricht in kleinen Gruppen sowie die hervorragend ausgestatteten Räume und die hochwertige Infrastruktur. Im vergangenen Geschäftsjahr investierte das CCD 120 000 Euro in die neuen Räumlichkeiten im Kreiswehrrersatzamt.

Zum Abschluss des Treffens hörten die Teilnehmer zwei informative Kurzvorträge: Prof. Dr. Eduard Alter von der Justus-Liebig-Gesellschaft zu Gießen warf unter dem Motto „Zukunft braucht Herkunft“ einen Blick auf das Wirken Justus von Liebig und die herausragenden Erfindungen, die sich aus seiner Arbeit herleiten. Prof. Dr. Matthias Willems, Geschäftsführender Direktor des ZHD und ab April 2016 Präsident der THM, richtete unter dem Titel „Tradition braucht Innovation“ in Ergänzung dazu den Blick nach vorn und gab einen Überblick über Möglichkeiten und Chancen von Industrie 4.0, der digitalen Vernetzung von Arbeitsprozessen.

Bildunterschrift: Der CCD-Vorsitzende Norbert Müller gab einen Überblick über das abgelaufene Geschäftsjahr.

Weitere Informationen:

Janika Wiesner

Telefon: 06441-2041-208

E-Mail: wiesner@studiumplus.de